



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Personal im
öffentlichen Dienst 2011

Inhalt

	Seite
Grundlagen der Erhebung	
1. Erhebungsprogramm	3
2. Erhebungskatalog	3
3. Auswertungen aus dem Mindestveröffentlichungsprogramm	5

Tabellen

T1 - Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	6
T2 - Personal des öffentlichen Dienstes (Land) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	7
T3 - Personal des öffentlichen Dienstes (Kommunaler Bereich) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	8
T4 - Personal des öffentlichen Dienstes (Gemeinden/Gemeindeverbände) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht	9
T5 - Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitäquivalente)	10
T6 - Personal des öffentlichen Dienstes (kommunaler Bereich) am 30.06.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitäquivalente)	11

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist
A	Besoldungsgruppe; Beamte des einfachen, mittleren, gehobenen und höheren Dienstes
B	Besoldungsgruppe; besondere Ämter des höheren Dienstes
R	Besoldungsgruppe; Richter, Staatsanwälte
C, W	Besoldungsgruppe; Hochschullehrer
TV-L	Tarifvertrag der Länder
TV-öD	Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.
Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Grundlagen der Erhebung

1. Erhebungsprogramm

Rechtsgrundlagen:

Nach dem Gesetz über Finanz- und Personalstatistiken (FPStatG) vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438) unter Berücksichtigung der Änderungen wird jährlich zum 30.06. eine Bundesstatistik über die Beschäftigten

- des Bundes,
- der Länder,
- der Gemeinden und Gemeindeverbände,
- der Zweckverbände,
- der Sozialversicherungsträger und der Bundesagentur für Arbeit,
- der rechtlich selbstständigen Organisationen ohne Erwerbszweck für Wissenschaft, Forschung und Entwicklung,
- der Deutschen Bundesbank sowie
- der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

durchgeführt.

Der Darstellungsbereich in dieser Veröffentlichung beschränkt sich auf das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (ohne die Einheiten mit Bundesbeteiligung). Der übrige, zum Teil recht heterogene Körperschaften umfassende Berichtskreis wird hier nicht nachgewiesen, da deren Tätigkeitsfelder oft regional nicht auf das Land begrenzt sind, sodass Länderergebnissen nur ein geringerer Aussagewert zukommt.

Zu den Gemeindeverbänden zählen neben den Landkreisen die Verbandsgemeinden und der Bezirksverband Pfalz. Die Zweckverbände wurden erstmals bei den Erhebungen für das Jahr 1974 erfasst. Zweckverbände, die den Wirtschaftsunternehmen und öffentlichen Einrichtungen zuzuordnen sind, fallen in den Bereich der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

und sind deshalb dort nachgewiesen. Das Gleiche gilt für die als Zweckverbände geführten Krankenanstalten.

Das Personal der Eigenbetriebe (Eigenbetriebe sind eine Teilmenge der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen) ist schon immer in den Erhebungen bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden mit erfasst und zusammen mit dem Personal der Gemeinden/GV ausgewiesen worden. Seit 1993 erfolgt eine Differenzierung des Personals von Land und Gemeinden/GV nach den Beschäftigungsbereichen

- im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen bzw. Ämter und Einrichtungen,
- aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Unternehmen bzw. Ämter und Einrichtungen,
- Krankenanstalten.

Für die Erfassung und Nachweisung des Personals hat sich die Novellierung des Finanz- und Personalstatistikgesetzes 1992 insofern ausgewirkt, als neu in den Berichtskreis aufgenommen wurden die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen in privater oder öffentlicher Rechtsform, sofern an ihnen Bund, Länder, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und andere juristische Personen zwischen-gemeindlicher Zusammenarbeit mit mehr als 50 % des Nenn-/Grundkapitals oder Stimmrechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind.

Da die Zuordnung der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen, Betriebe und Unternehmen durch ihre Rechtsform bestimmt wird, führt jede Änderung der Rechtsform im *zeitlichen Vergleich* zu einem Bruch der nachgewiesenen Ergebnisse, ohne dass sich an den faktischen Verhältnissen etwas geändert haben muss. Wie groß das Ausmaß der Vergleichsstörungen ist, hängt im Wesentlichen von der Größe der betreffenden Institutionen ab.

2. Erhebungskatalog

Erhebungsmerkmale

Nach § 6 FPStatG werden bei den Erhebungseinheiten die in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehenden Beschäftigten, die in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen beziehen, nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

- Geburtsmonat und -jahr;
- Geschlecht;
- Art, Umfang und Dauer des Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnisses;

- Laufbahngruppe, Einstufung, Dienst- oder Lebensaltersstufe, Ortszuschlagsstufe, Brutto-bezüge im Berichtsmonat, gegliedert nach Bezügebestandteilen;
- Dienst- oder Arbeitsort sowie bei den in einem Dienstverhältnis stehenden Personen der Wohnort;
- bei den Beschäftigten des Bundes und der Länder auch Einzelplan, Kapitel und Aufgabenbereich;
- bei den Beschäftigten der Gemeinden/GV und der Zweckverbände auch den Aufgabenbereich oder die Produktgruppe.

Bei der Reform der Finanz- und Personalstatistik 1992 wurde der Erhebungskatalog erweitert um die Dienst- oder Lebensaltersstufe und die Ortszuschlagsstufe sowie den Kinderanteil im Ortszuschlag und seit 2000 auch die Bruttobezüge im Berichtsmonat. Als weiteres zusätzliches Merkmal wird der Wohnort der Beamten und Richter sowie der DO-Angestellten erfasst. Für regionale Arbeitsmarktanalysen können daraus aktuelle Angaben über die Pendlerverflechtungen abgeleitet werden, die entsprechende Auswertungen der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ergänzen.

Erfasste Personenkreise

In den Personalstandstatistiken werden in der jeweils vollen Gliederung die *Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten* ermittelt. Dazu gehören alle Beschäftigte, die die übliche volle oder mindestens die Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit - bei Lehrkräften die entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden - tätig sind. Unter den Arbeitnehmer/innen sind diejenigen mit *Zeitvertrag* besonders auszugliedern. Beschäftigte mit Zeitvertrag sind Arbeitnehmer/-innen, deren Arbeitsverhältnis auf eine bestimmte Zeit befristet ist.

Neben den Vollzeitbeschäftigten werden die *Teilzeitbeschäftigten* als eine besondere Personengruppe erfasst, wobei zwischen den Teilzeitbeschäftigten mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit und den Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit unterschieden wird. Vollzeitbeschäftigte mit Altersteilzeitregelung werden als Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit nachgewiesen. Altersteilzeitbeschäftigte in der Freistellungsphase werden mit einbezogen. Der für die Untergliederung maßgebende Merkmalskatalog ist für die Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit erheblich eingeschränkt. Seit 1993 wird bei den Teilzeitbeschäftigten die tatsächliche Arbeitszeit exakt erfasst. Damit ist es möglich, die Teilzeitbeschäftigten in Vollzeitäquivalente umzurechnen. Teilzeitbeschäftigte mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit werden nur dann in die Statistik einbezogen, wenn ihre Arbeitszeit mindestens 20% (in Ausnahmefällen mindestens 10%) der eines Vollzeitbeschäftigten umfasst.

Seit 1999 werden geringfügig Beschäftigte erfasst (Alleinbeschäftigungen), deren Arbeitsentgelt im Monat z. Zt. 400 EUR nicht überschreitet.

Personen, die im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beschäftigt sind (AFG-Beschäftigte nach §§ 260 ff. Sozialgesetzbuch III-Arbeitsförderung), werden in der Personalstandstatistik erfasst, um über diesen sehr starken Fluktuationen unterliegenden Kreis von Beschäftigten Informationen zu erhalten.

Aufgrund von Beurlaubungen ruhende Beschäftigungsverhältnisse werden seit 1993 mit einem

eingeschränkten Merkmalskatalog gesondert erfasst, weil sie zunehmend Bedeutung für die Personalplanung sowie Auswirkungen auf das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem haben. Bedienstete, die Mutterschaftsgeld erhalten, sind ebenso in den Personal-Ist-Bestand einzubeziehen, wie Beschäftigte, die wegen längerer Arbeitsunfähigkeit Krankengeld erhalten

Nicht zum Personal-Ist-Bestand gehören:

- Geringfügig Beschäftigte mit Mehrfachbeschäftigungen sowie kurzfristige Beschäftigungsverhältnisse im Sinne der Sozialversicherung (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV),
- Personen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben,
- Kräfte, die keinen Arbeitsvertrag mit der Berichtsstelle abgeschlossen haben und von einem Mitarbeiter der Berichtsstelle aus eigenen Mitteln beschäftigt werden,
- Beschäftigte in einem indirekten Beschäftigungsverhältnis zur Beschäftigungsstelle (z.B. Krankenschwestern, die nicht aufgrund eines Einzeldienstvertrages, sondern eines Kollektivvertrages mit einem Mutterhaus beschäftigt werden),
- Beschäftigte mit Werkvertrag,
- Personen, die Arbeitsgelegenheiten nach §16d SGB II („Ein-Euro-Jobs“) wahrnehmen und dafür eine Mehraufwandsentschädigung (MAE) erhalten, da hierbei kein Arbeitsvertragsverhältnis vorliegt,
- Beschäftigte mit ruhendem Arbeitsverhältnis weil sie eine Rente auf Zeit beziehen, sowie Beamte im Vorruhestand.
- Grundwehrendienstleistende, Zivildienstleistende sowie Praktikanten während einer Schul- oder Hochschulausbildung.

Abgeordnete Personen sind wie folgt zu erfassen:

- Die zur Dienstleistung abgeordneten Arbeitnehmer/-innen sind grundsätzlich bei der beschäftigenden und nicht bei der abordnenden Dienststelle zu erfassen, während die abgeordneten Beamten/-innen grundsätzlich bei der Dienststelle nachzuweisen sind, die am Erhebungsstichtag die Bezüge zahlt.
- Beamte/-innen, die zu einem rechtlich selbstständigen Wirtschaftsunternehmen abgeordnet sind, werden nicht bei den Wirtschaftsunternehmen erfasst, sondern bei der abordnenden Dienststelle.
- Werden Bedienstete zu gemeinsamen Einrichtungen verschiedener Gebietskörperschaften abgeordnet, die keiner bestimmten Gebietskörperschaft zugeordnet werden können (z. B. Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder), so sind sie bei den Körperschaften zu erfassen, zu denen ein förmliches Arbeitsverhältnis besteht.
- Das zur Ausbildung abgeordnete Personal wird bei der abordnenden, nicht bei der ausbildenden Dienststelle nachgewiesen.

Dienstverhältnisse

Die Personalstandstatistik unterscheidet zwischen den folgenden Dienstverhältnissen:

- *Beamte/-innen* sind Bedienstete, die - auf Widerruf, Probe, Lebenszeit, Zeit - durch eine Ernennungsurkunde ausdrücklich in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (planmäßige Beamte/-innen, beamtete Hilfskräfte, Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst, Wahlbeamte/-innen). Nicht als Beamte/-innen zu erfassen sind wieder-beschäftigte Ruhestandsbeamte/-innen, die nach arbeitnehmerrechtlichen Grundsätzen beschäftigt sind; sie werden als Arbeitnehmer/-innen nachgewiesen. Das Gleiche gilt für Arbeitnehmer/-innen, die Bezüge nach einem Besoldungsgesetz erhalten, und für die in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis Beschäftigten, so weit es sich nicht um Beamte/-innen mit Ernennungsurkunde handelt.
- *Richter/-innen* sind nur Berufsrichter/-innen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes, auch wenn sie nicht bei Gerichten, sondern z. B. bei Ministerien tätig sind; zu den Richtern/-innen gehören auch die zu „Richtern/-innen auf Probe“ ernannten Assessoren/-innen. Nicht zu den Richtern/-innen zählen die Staatsanwälte/-innen; sie sind den Beamten/-innen zuzurechnen.
- *Arbeitnehmer/-innen* sind in einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis stehende Beschäftigte einschließlich Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung. Bedienstete in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis (Dienstanfänger/-innen, Praktikanten/-innen) sind den Arbeitnehmern/-innen zuzuordnen, falls sie nicht durch eine Ernennungsurkunde zu Beamten/-innen auf Widerruf ernannt worden sind, desgleichen die Arbeitnehmer/-innen, die Bezüge nach einer Besoldungsordnung erhalten.

3. Auswertungen aus dem Mindestveröffentlichungsprogramm

Das mit den übrigen Statistischen Landesämtern und dem Statistischen Bundesamt vereinbarte Mindestveröffentlichungsprogramm wird in diesem Bericht dargestellt. Der Benutzer findet damit bundeseinheitlich abgegrenzte Übersichtsdaten vor, die einen länderübergreifenden Vergleich sehr schnell ermöglichen. Die Tabellen beschränken sich als zusammenfassende Darstellungen auf die wichtigsten Eckdaten der Personalstandstatistik.

Die Tabellen T1-T4 geben einen Überblick über das Personal des öffentlichen Dienstes nach Umfang, Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht. Die Tabellen T5-T6 weisen die Vollzeitäquivalente nach Art des Beschäftigungsverhältnisses, Besoldungs- und Laufbahngruppen und Beschäftigungsbereichen aus.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt auf der Ebene des Landesbereiches (T1 und T5), des Landes (T2),

Laufbahngruppen

Die voll- und mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit teilzeitbeschäftigten Beamten/-innen und Arbeitnehmer/-innen werden durchgehend in der Gliederung nach Besoldungs- und Entgeltgruppen erfragt, wobei die Besoldungsgruppen der Beamten/-innen nach Laufbahngruppen zusammengefasst werden. Für die Teilzeitbeschäftigten mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit und für die ohne Bezüge beurlaubten Beschäftigten ist dagegen nur eine Erfassung nach Laufbahngruppen vorgesehen.

Da eine einheitliche Darstellung der Laufbahngruppen der Beamten/-innen in Folge der Föderalismusreform nicht mehr möglich ist, werden die Beamten/-innen im Mindestveröffentlichungsprogramm in den nachfolgend aufgeführten Gruppen zusammengefasst.

- Besoldungsordnung B
- Besoldungsordnung R
- Besoldungsordnung C und W,
- Besoldungsgruppen A 16 bis A 13
- Besoldungsgruppen A 12 bis A 9
- Besoldungsgruppen A 8 bis A 5
- Besoldungsgruppen A 4 bis A 2

Die Arbeitnehmer/-innen sind in vier Gruppen zusammengefasst:

- Entgeltgruppe E 15Ü – E 13,
- Entgeltgruppe E 12 – E 9,
- Entgeltgruppe E 8 – E 5,
- Entgeltgruppe E 4 – E 1,

Die nicht unter den TVöD/TVL fallenden Arbeitnehmer/-innen werden als „Sonstige“ nachgewiesen.

Der Einordnung liegen die zum jeweiligen Erhebungsstichtag gültigen Besoldungs- und Entgeltgruppen zu Grunde. Die Beamten/-innen und Arbeitnehmer/-innen in Ausbildung werden den Laufbahngruppen zugeordnet, für die sie ausgebildet werden.

des kommunalen Bereiches (T3 und T6) sowie der Gemeinden/Gemeindeverbände (T4).

Die Aggregationsebene des Landesbereiches (T1 und T5) umfasst das Personal des Landes im Kernhaushalt, den Sonderrechnungen, den sonstigen Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form, sowie in T5 die Sozialversicherung unter Landesaufsicht. Die Ergebnisdarstellung auf der Ebene des Landes (T2) enthält ausschließlich das Personal im Kernhaushalt des Landes.

Die kommunalen Beschäftigten (T3 und T6) werden mit den Beschäftigten im kommunalen Kernhaushalt, den kommunalen Sonderrechnungen, den Zweckverbänden sowie den sonstigen kommunalen Einrichtungen in öffentlich rechtlicher Form separat ausgewiesen. Im Bereich der Gemeinden und Gemeindeverbände (T4) werden hingegen nur die Beschäftigten der kommunalen Kernhaushalte dargestellt.

T 1 Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich¹) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	116 247	5 610	12 421	11 642	11 711	14 082	14 331	16 112	17 515	12 823
Vollzeitbeschäftigte	77 979	4 898	9 468	8 855	7 881	9 163	9 829	11 506	11 062	5 317
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	28 458	712	2 953	2 787	3 830	4 919	4 502	4 606	3 224	925
Altersteilzeitbeschäftigte	9 810	-	-	-	-	-	-	-	3 229	6 581
Vollzeitäquivalent	99 312	5 180	10 983	10 446	10 115	12 102	12 595	14 452	14 565	8 873
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	72 056	2 715	6 239	7 138	8 290	9 231	8 015	9 531	11 596	9 301
Vollzeitbeschäftigte	52 625	2 690	6 009	5 982	5 746	6 367	6 150	7 663	8 038	3 980
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	12 217	25	230	1 156	2 544	2 864	1 865	1 868	1 359	306
Altersteilzeitbeschäftigte	7 214	-	-	-	-	-	-	-	2 199	5 015
Vollzeitäquivalent	63 832	2 704	6 160	6 676	7 272	8 156	7 386	8 967	9 993	6 518
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	44 191	2 895	6 182	4 504	3 421	4 851	6 316	6 581	5 919	3 522
Vollzeitbeschäftigte	25 354	2 208	3 459	2 873	2 135	2 796	3 679	3 843	3 024	1 337
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	16 241	687	2 723	1 631	1 286	2 055	2 637	2 738	1 865	619
Altersteilzeitbeschäftigte	2 596	-	-	-	-	-	-	-	1 030	1 566
Vollzeitäquivalent	35 480	2 475	4 823	3 770	2 843	3 947	5 209	5 485	4 572	2 355
Frauen										
Insgesamt										
Vollzeitbeschäftigte	31 670	2 831	6 089	4 603	3 268	3 173	3 201	3 779	3 458	1 268
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	23 805	427	1 690	2 117	3 403	4 422	4 035	4 148	2 840	723
Altersteilzeitbeschäftigte	5 711	-	-	-	-	-	-	-	2 142	3 569
Vollzeitäquivalent	48 358	3 008	7 005	5 828	5 246	5 788	5 665	6 416	6 169	3 232
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	34 983	1 538	4 200	4 383	4 863	4 785	3 261	3 645	4 657	3 651
Vollzeitbeschäftigte	19 825	1 526	3 992	3 287	2 465	2 158	1 605	1 998	2 049	745
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	11 059	12	208	1 096	2 398	2 627	1 656	1 647	1 165	250
Altersteilzeitbeschäftigte	4 099	-	-	-	-	-	-	-	1 443	2 656
Vollzeitäquivalent	28 631	1 533	4 127	3 938	3 883	3 769	2 687	3 132	3 487	2 075
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	26 203	1 720	3 579	2 337	1 808	2 810	3 975	4 282	3 783	1 909
Vollzeitbeschäftigte	11 845	1 305	2 097	1 316	803	1 015	1 596	1 781	1 409	523
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	12 746	415	1 482	1 021	1 005	1 795	2 379	2 501	1 675	473
Altersteilzeitbeschäftigte	1 612	-	-	-	-	-	-	-	699	913
Vollzeitäquivalent	19 727	1 476	2 877	1 891	1 363	2 019	2 977	3 284	2 683	1 157
Männer										
Insgesamt										
Vollzeitbeschäftigte	55 061	2 352	4 642	4 922	5 040	6 487	7 095	8 185	9 075	7 263
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	46 309	2 067	3 379	4 252	4 613	5 990	6 628	7 727	7 604	4 049
Altersteilzeitbeschäftigte	4 653	285	1 263	670	427	497	467	458	384	202
Altersteilzeitbeschäftigte	4 099	-	-	-	-	-	-	-	1 087	3 012
Vollzeitäquivalent	50 955	2 171	3 979	4 617	4 870	6 314	6 930	8 036	8 396	5 641
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	37 073	1 177	2 039	2 755	3 427	4 446	4 754	5 886	6 939	5 650
Vollzeitbeschäftigte	32 800	1 164	2 017	2 695	3 281	4 209	4 545	5 665	5 989	3 235
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	1 158	13	22	60	146	237	209	221	194	56
Altersteilzeitbeschäftigte	3 115	-	-	-	-	-	-	-	756	2 359
Vollzeitäquivalent	35 201	1 172	2 033	2 738	3 389	4 386	4 698	5 835	6 506	4 443
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	17 988	1 175	2 603	2 167	1 613	2 041	2 341	2 299	2 136	1 613
Vollzeitbeschäftigte	13 509	903	1 362	1 557	1 332	1 781	2 083	2 062	1 615	814
Teilzeitbeschäftigte ²⁾	3 495	272	1 241	610	281	260	258	237	190	146
Altersteilzeitbeschäftigte	984	-	-	-	-	-	-	-	331	653
Vollzeitäquivalent	15 754	1 000	1 946	1 879	1 481	1 928	2 232	2 201	1 890	1 198

1 Ohne Sozialversicherung unter Landesaufsicht - 2 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 2 Personal des öffentlichen Dienstes (Land) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	89 695	3 530	8 759	8 636	9 266	10 880	10 430	12 531	14 670	10 993
Vollzeitbeschäftigte	60 648	3 265	7 766	6 903	6 193	6 984	7 101	8 895	9 168	4 373
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	20 188	265	993	1 733	3 073	3 896	3 329	3 636	2 553	710
Altersteilzeitbeschäftigte	8 859	-	-	-	-	-	-	-	2 949	5 910
Vollzeitäquivalent	77 101	3 385	8 361	7 940	8 011	9 341	9 177	11 255	12 135	7 495
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	68 825	2 675	6 169	6 981	8 028	8 779	7 366	8 860	11 068	8 899
Vollzeitbeschäftigte	49 736	2 651	5 940	5 836	5 523	5 985	5 568	7 030	7 554	3 649
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	11 959	24	229	1 145	2 505	2 794	1 798	1 830	1 335	299
Altersteilzeitbeschäftigte	7 130	-	-	-	-	-	-	-	2 179	4 951
Vollzeitäquivalent	60 739	2 665	6 091	6 525	7 026	7 730	6 760	8 308	9 484	6 151
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	20 870	855	2 590	1 655	1 238	2 101	3 064	3 671	3 602	2 094
Vollzeitbeschäftigte	10 912	614	1 826	1 067	670	999	1 533	1 865	1 614	724
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	8 229	241	764	588	568	1 102	1 531	1 806	1 218	411
Altersteilzeitbeschäftigte	1 729	-	-	-	-	-	-	-	770	959
Vollzeitäquivalent	16 362	720	2 271	1 415	984	1 612	2 417	2 947	2 652	1 345
Frauen										
Insgesamt	48 573	2 083	5 909	5 334	5 551	6 135	5 328	6 226	7 120	4 887
Vollzeitbeschäftigte	25 354	1 893	5 182	3 824	2 725	2 583	2 321	2 959	2 839	1 028
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	17 879	190	727	1 510	2 826	3 552	3 007	3 267	2 246	554
Altersteilzeitbeschäftigte	5 340	-	-	-	-	-	-	-	2 035	3 305
Vollzeitäquivalent	38 625	1 983	5 646	4 725	4 384	4 708	4 185	5 065	5 147	2 783
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	34 263	1 510	4 169	4 312	4 754	4 662	3 110	3 535	4 590	3 621
Vollzeitbeschäftigte	19 327	1 499	3 962	3 226	2 391	2 095	1 509	1 920	2 001	724
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	10 845	11	207	1 086	2 363	2 567	1 601	1 615	1 149	246
Altersteilzeitbeschäftigte	4 091	-	-	-	-	-	-	-	1 440	2 651
Vollzeitäquivalent	27 999	1 505	4 097	3 872	3 789	3 670	2 557	3 033	3 427	2 048
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	14 310	573	1 740	1 022	797	1 473	2 218	2 691	2 530	1 266
Vollzeitbeschäftigte	6 027	394	1 220	598	334	488	812	1 039	838	304
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	7 034	179	520	424	463	985	1 406	1 652	1 097	308
Altersteilzeitbeschäftigte	1 249	-	-	-	-	-	-	-	595	654
Vollzeitäquivalent	10 626	478	1 549	853	595	1 038	1 628	2 032	1 720	734
Männer										
Insgesamt	41 122	1 447	2 850	3 302	3 715	4 745	5 102	6 305	7 550	6 106
Vollzeitbeschäftigte	35 294	1 372	2 584	3 079	3 468	4 401	4 780	5 936	6 329	3 345
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	2 309	75	266	223	247	344	322	369	307	156
Altersteilzeitbeschäftigte	3 519	-	-	-	-	-	-	-	914	2 605
Vollzeitäquivalent	38 476	1 402	2 716	3 215	3 627	4 633	4 992	6 190	6 989	4 713
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	34 562	1 165	2 000	2 669	3 274	4 117	4 256	5 325	6 478	5 278
Vollzeitbeschäftigte	30 409	1 152	1 978	2 610	3 132	3 890	4 059	5 110	5 553	2 925
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 114	13	22	59	142	227	197	215	186	53
Altersteilzeitbeschäftigte	3 039	-	-	-	-	-	-	-	739	2 300
Vollzeitäquivalent	32 740	1 160	1 994	2 653	3 237	4 060	4 203	5 275	6 057	4 102
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	6 560	282	850	633	441	628	846	980	1 072	828
Vollzeitbeschäftigte	4 885	220	606	469	336	511	721	826	776	420
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 195	62	244	164	105	117	125	154	121	103
Altersteilzeitbeschäftigte	480	-	-	-	-	-	-	-	175	305
Vollzeitäquivalent	5 736	242	722	562	390	574	789	915	932	610

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 3 Personal des öffentlichen Dienstes (Kommunaler Bereich) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	70 166	4 989	4 400	4 908	5 595	9 850	12 553	12 455	9 947	5 469
Vollzeitbeschäftigte	42 513	4 661	3 642	3 325	3 177	5 440	7 200	7 340	5 362	2 366
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	24 747	328	758	1 583	2 418	4 410	5 353	5 115	3 492	1 290
Altersteilzeitbeschäftigte	2 906	-	-	-	-	-	-	-	1 093	1 813
Vollzeitäquivalent	57 538	4 873	4 109	4 236	4 521	7 850	10 183	10 219	7 750	3 795
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	9 414	629	612	653	769	1 323	1 550	1 679	1 319	880
Vollzeitbeschäftigte	7 735	629	594	557	577	957	1 218	1 440	1 158	605
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 364	-	18	96	192	366	332	239	101	20
Altersteilzeitbeschäftigte	315	-	-	-	-	-	-	-	60	255
Vollzeitäquivalent	8 702	629	605	608	681	1 161	1 425	1 596	1 253	745
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	60 752	4 360	3 788	4 255	4 826	8 527	11 003	10 776	8 628	4 589
Vollzeitbeschäftigte	34 778	4 032	3 048	2 768	2 600	4 483	5 982	5 900	4 204	1 761
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	23 383	328	740	1 487	2 226	4 044	5 021	4 876	3 391	1 270
Altersteilzeitbeschäftigte	2 591	-	-	-	-	-	-	-	1 033	1 558
Vollzeitäquivalent	48 835	4 244	3 505	3 628	3 841	6 690	8 758	8 623	6 497	3 050
Frauen										
Insgesamt	40 374	3 163	2 930	3 053	3 495	5 900	7 225	6 973	5 370	2 265
Vollzeitbeschäftigte	16 026	2 884	2 240	1 591	1 201	1 740	2 230	2 246	1 447	447
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	22 848	279	690	1 462	2 294	4 160	4 995	4 727	3 226	1 015
Altersteilzeitbeschäftigte	1 500	-	-	-	-	-	-	-	697	803
Vollzeitäquivalent	29 276	3 065	2 669	2 430	2 474	4 002	5 001	4 901	3 486	1 247
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	3 120	369	295	277	326	583	537	475	212	46
Vollzeitbeschäftigte	1 816	369	280	185	138	225	221	261	117	20
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 284	-	15	92	188	358	316	214	88	13
Altersteilzeitbeschäftigte	20	-	-	-	-	-	-	-	7	13
Vollzeitäquivalent	2 578	369	289	233	239	423	415	398	178	34
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	37 254	2 794	2 635	2 776	3 169	5 317	6 688	6 498	5 158	2 219
Vollzeitbeschäftigte	14 210	2 515	1 960	1 406	1 063	1 515	2 009	1 985	1 330	427
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	21 564	279	675	1 370	2 106	3 802	4 679	4 513	3 138	1 002
Altersteilzeitbeschäftigte	1 480	-	-	-	-	-	-	-	690	790
Vollzeitäquivalent	26 698	2 696	2 380	2 197	2 235	3 579	4 586	4 503	3 309	1 213
Männer										
Insgesamt	29 792	1 826	1 470	1 855	2 100	3 950	5 328	5 482	4 577	3 204
Vollzeitbeschäftigte	26 487	1 777	1 402	1 734	1 976	3 700	4 970	5 094	3 915	1 919
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 899	49	68	121	124	250	358	388	266	275
Altersteilzeitbeschäftigte	1 406	-	-	-	-	-	-	-	396	1 010
Vollzeitäquivalent	28 262	1 808	1 441	1 806	2 047	3 848	5 182	5 319	4 264	2 547
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	6 294	260	317	376	443	740	1 013	1 204	1 107	834
Vollzeitbeschäftigte	5 919	260	314	372	439	732	997	1 179	1 041	585
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	80	-	3	4	4	8	16	25	13	7
Altersteilzeitbeschäftigte	295	-	-	-	-	-	-	-	53	242
Vollzeitäquivalent	6 125	260	316	375	442	738	1 010	1 198	1 076	711
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	23 498	1 566	1 153	1 479	1 657	3 210	4 315	4 278	3 470	2 370
Vollzeitbeschäftigte	20 568	1 517	1 088	1 362	1 537	2 968	3 973	3 915	2 874	1 334
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 819	49	65	117	120	242	342	363	253	268
Altersteilzeitbeschäftigte	1 111	-	-	-	-	-	-	-	343	768
Vollzeitäquivalent	22 137	1 548	1 125	1 431	1 606	3 110	4 173	4 120	3 188	1 837

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 4 Personal des öffentlichen Dienstes (Gemeinden/Gemeindeverbände) am 30.06.2011 nach Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses, Altersgruppen sowie Geschlecht

Umfang und Art des Beschäftigungsverhältnisses	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	60 und älter
Beschäftigte										
Insgesamt	56 939	3 927	3 603	3 989	4 541	7 917	10 069	10 125	8 216	4 552
Vollzeitbeschäftigte	32 658	3 634	2 927	2 597	2 415	4 047	5 383	5 552	4 208	1 895
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	21 920	293	676	1 392	2 126	3 870	4 686	4 573	3 129	1 175
Altersteilzeitbeschäftigte	2 361	-	-	-	-	-	-	-	879	1 482
Vollzeitäquivalent	45 791	3 826	3 343	3 403	3 593	6 154	7 971	8 102	6 286	3 113
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	9 056	620	601	633	747	1 274	1 488	1 609	1 252	832
Vollzeitbeschäftigte	7 444	620	583	538	563	920	1 167	1 380	1 098	575
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 320	-	18	95	184	354	321	229	99	20
Altersteilzeitbeschäftigte	292	-	-	-	-	-	-	-	55	237
Vollzeitäquivalent	8 374	620	594	588	663	1 117	1 367	1 529	1 190	706
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	47 883	3 307	3 002	3 356	3 794	6 643	8 581	8 516	6 964	3 720
Vollzeitbeschäftigte	25 214	3 014	2 344	2 059	1 852	3 127	4 216	4 172	3 110	1 320
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	20 600	293	658	1 297	1 942	3 516	4 365	4 344	3 030	1 155
Altersteilzeitbeschäftigte	2 069	-	-	-	-	-	-	-	824	1 245
Vollzeitäquivalent	37 417	3 206	2 749	2 815	2 930	5 037	6 604	6 573	5 096	2 407
Frauen										
Insgesamt	35 450	2 705	2 548	2 675	3 070	5 145	6 304	6 178	4 795	2 030
Vollzeitbeschäftigte	13 847	2 454	1 934	1 388	1 049	1 493	1 932	1 945	1 270	382
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	20 259	251	614	1 287	2 021	3 652	4 372	4 233	2 899	930
Altersteilzeitbeschäftigte	1 344	-	-	-	-	-	-	-	626	718
Vollzeitäquivalent	25 542	2 620	2 314	2 132	2 167	3 474	4 337	4 300	3 093	1 105
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	3 041	363	290	271	313	565	523	461	209	46
Vollzeitbeschäftigte	1 777	363	275	180	133	218	218	254	116	20
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 245	-	15	91	180	347	305	207	87	13
Altersteilzeitbeschäftigte	19	-	-	-	-	-	-	-	6	13
Vollzeitäquivalent	2 516	363	284	227	230	410	405	386	176	34
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	32 409	2 342	2 258	2 404	2 757	4 580	5 781	5 717	4 586	1 984
Vollzeitbeschäftigte	12 070	2 091	1 659	1 208	916	1 275	1 714	1 691	1 154	362
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	19 014	251	599	1 196	1 841	3 305	4 067	4 026	2 812	917
Altersteilzeitbeschäftigte	1 325	-	-	-	-	-	-	-	620	705
Vollzeitäquivalent	23 026	2 257	2 030	1 904	1 937	3 064	3 932	3 914	2 917	1 071
Männer										
Insgesamt	21 489	1 222	1 055	1 314	1 471	2 772	3 765	3 947	3 421	2 522
Vollzeitbeschäftigte	18 811	1 180	993	1 209	1 366	2 554	3 451	3 607	2 938	1 513
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 661	42	62	105	105	218	314	340	230	245
Altersteilzeitbeschäftigte	1 017	-	-	-	-	-	-	-	253	764
Vollzeitäquivalent	20 249	1 206	1 029	1 271	1 425	2 681	3 634	3 802	3 193	2 008
Beamte/-innen und Richter/-innen										
zusammen	6 015	257	311	362	434	709	965	1 148	1 043	786
Vollzeitbeschäftigte	5 667	257	308	358	430	702	949	1 126	982	555
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	75	-	3	4	4	7	16	22	12	7
Altersteilzeitbeschäftigte	273	-	-	-	-	-	-	-	49	224
Vollzeitäquivalent	5 858	257	310	361	433	707	962	1 143	1 014	672
Arbeitnehmer/-innen										
zusammen	15 474	965	744	952	1 037	2 063	2 800	2 799	2 378	1 736
Vollzeitbeschäftigte	13 144	923	685	851	936	1 852	2 502	2 481	1 956	958
Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	1 586	42	59	101	101	211	298	318	218	238
Altersteilzeitbeschäftigte	744	-	-	-	-	-	-	-	204	540
Vollzeitäquivalent	14 391	949	719	910	993	1 974	2 672	2 659	2 179	1 336

1 Ohne Altersteilzeitbeschäftigte.

T 5 Personal des öffentlichen Dienstes (Landesbereich) am 30.06.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitäquivalente)

Beschäftigungsverhältnis Einstufung	Landesbereich (Ohne Sozialversicherung)				Sozialversicherung unter Landesaufsicht
	Insgesamt	Kernhaushalt	Sonderrechnungen	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	
Beschäftigte					
Insgesamt	99 312	77 101	7 308	14 904	4 653
darunter in Ausbildung	6 665	5 669	314	682	195
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	63 832	60 739	1 569	1 524	593
Bes0 B ²⁾	231	217	11	3	2
Bes0 R	1 229	1 229	-	-	-
Bes0 C, W	1 600	604	31	965	-
A16 - A13	23 816	23 058	400	358	113
A12 - A9	27 732	26 598	966	168	421
A8 - A5	4 478	4 359	95	24	16
A4 - A2	73	73	-	-	-
In Ausbildung	4 674	4 601	66	7	41
Arbeitnehmer/-innen³⁾	35 480	16 362	5 739	13 380	4 060
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	6 509	2 153	256	4 100	259
E12 - E9 TV-L	10 352	6 007	1 672	2 672	1 852
E 8 - E5 TV-L	13 873	6 203	3 195	4 474	1 134
E 4 - E1 TV-L	2 109	874	134	1 101	207
Sonstige ⁵⁾	647	56	233	357	454
In Ausbildung	1 991	1 068	248	675	154
Frauen					
Insgesamt	48 358	38 625	1 448	8 285	2 907
darunter in Ausbildung	3 860	3 331	70	459	145
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	28 631	27 999	244	389	242
Bes0 B ²⁾	46	45	1	-	-
Bes0 R	464	464	-	-	-
Bes0 C, W	264	94	12	158	-
A16 - A13	11 227	11 071	55	101	36
A12 - A9	12 141	11 919	116	107	166
A8 - A5	1 699	1 651	30	18	15
A4 - A2	12	12	-	-	-
In Ausbildung	2 778	2 744	29	5	26
Arbeitnehmer/-innen³⁾	19 727	10 626	1 204	7 897	2 664
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	2 880	1 122	81	1 677	121
E12 - E9 TV-L	5 803	3 831	352	1 619	1 178
E 8 - E5 TV-L	8 360	4 534	570	3 256	911
E 4 - E1 TV-L	1 329	526	71	732	181
Sonstige ⁵⁾	273	24	89	159	154
In Ausbildung	1 082	587	41	454	119
Männer					
Insgesamt	50 955	38 476	5 860	6 618	1 747
darunter in Ausbildung	2 805	2 338	244	223	50
Beamte/-innen und Richter/-innen¹⁾	35 201	32 740	1 325	1 135	351
Bes0 B ²⁾	185	172	10	3	2
Bes0 R	765	765	-	-	-
Bes0 C, W	1 336	511	19	807	-
A16 - A13	12 589	11 987	345	257	77
A12 - A9	15 590	14 679	850	61	256
A8 - A5	2 778	2 708	65	6	2
A4 - A2	61	61	-	-	-
In Ausbildung	1 896	1 857	37	2	15
Arbeitnehmer/-innen³⁾	15 754	5 736	4 535	5 483	1 396
E15Ü - E13 TV-L ⁴⁾	3 629	1 030	175	2 424	138
E12 - E9 TV-L	4 549	2 176	1 320	1 053	674
E 8 - E5 TV-L	5 513	1 669	2 625	1 218	224
E 4 - E1 TV-L	779	348	63	369	25
Sonstige ⁵⁾	374	32	144	198	300
In Ausbildung	909	481	207	221	35

1 Mit Grundgehältern der Besoldungsordnung A, B, C, W und R - 2 Einschließlich Bezieherinnen/ Bezieher von Amtsgehalt.

3 Einschließlich Dienstordnungsangestellte der Sozialversicherung. - 4 Einschließlich außertarifliche Angestellte. -

5 Beinhaltet alle Tarifverträge, die nicht dem Tarifvertrag für den öffentl. Dienst der Länder (TV-L) zugeordnet wurden und einzelvertragliche Beschäftigungsverhältnisse.

T 6 Personal des öffentlichen Dienstes (kommunaler Bereich) am 30.06.2011 nach Beschäftigungsverhältnis, Einstufung, Beschäftigungsbereichen und Geschlecht (Vollzeitaquivalente)

Beschäftigungsverhältnis Einstufung	Insgesamt	Kernhaushalt der Gemeinden/ Gemeindeverbände	Sonderrechnungen der Gemeinden/ Gemeindeverbände	Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform (kommunaler Bereich) und der Zweckverbände
Beschäftigte				
Insgesamt	57 538	45 791	7 100	4 648
darunter in Ausbildung	2 113	1 673	231	209
Beamte/-innen¹⁾	8 702	8 374	240	89
Bes0 B	214	213	-	1
A16 - A13	1 323	1 214	82	27
A12 - A9	5 260	5 067	133	59
A8 - A5	1 442	1 416	25	2
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	464	464	-	-
Arbeitnehmer/-innen	48 835	37 417	6 860	4 559
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	864	434	166	263
E12 - E9 TV-öD	10 156	7 986	1 197	973
E 8 - E5 TV-öD	26 856	20 574	3 801	2 480
E 4 - E1 TV-öD	8 462	6 457	1 436	569
Sonstige ³⁾	849	755	28	65
In Ausbildung	1 649	1 209	231	209
Frauen				
Insgesamt	29 276	25 542	1 789	1 945
darunter in Ausbildung	1 244	1 055	93	96
Beamte/-innen¹⁾	2 578	2 516	46	15
Bes0 B	16	16	-	-
A16 - A13	205	200	3	2
A12 - A9	1 677	1 634	30	13
A8 - A5	430	415	14	1
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	251	251	-	-
Arbeitnehmer/-innen	26 698	23 026	1 743	1 929
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	348	183	58	108
E12 - E9 TV-öD	4 746	4 056	314	376
E 8 - E5 TV-öD	15 431	13 373	1 014	1 044
E 4 - E1 TV-öD	4 728	4 215	249	264
Sonstige ³⁾	451	395	15	42
In Ausbildung	993	804	93	96
Männer				
Insgesamt	28 262	20 249	5 310	2 703
darunter in Ausbildung	869	618	138	113
Beamte/-innen¹⁾	6 125	5 858	194	73
Bes0 B	198	197	-	1
A16 - A13	1 118	1 014	80	25
A12 - A9	3 583	3 433	103	47
A8 - A5	1 012	1 000	11	1
A4 - A2	-	-	-	-
In Ausbildung	213	213	-	-
Arbeitnehmer/-innen³⁾	22 137	14 391	5 117	2 629
E15Ü - E13 TV-öD ²⁾	515	251	109	155
E12 - E9 TV-öD	5 410	3 930	882	597
E 8 - E5 TV-öD	11 425	7 201	2 788	1 435
E 4 - E1 TV-öD	3 733	2 242	1 187	304
Sonstige ³⁾	398	361	13	24
In Ausbildung	656	405	138	113

1 Mit Grundgehältern der Besoldungsordnungen A und B (beinhalten aufsteigende/ feste Grundgehälter für Beamtinnen/ Beamte).

2 Einschließlich außertarifliche Angestellte.

3 Beinhaltet alle Tarifverträge, die nicht dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) zugeordnet wurden und einzelvertragliche Beschäftigungsverhältnisse.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.